Presseinformation

8. September 2003

LH Pröll überreichte Wolfsthal das Gemeindewappen

Mit den neuen Perspektiven Chancen nützen

Großes Fest für die Gemeinde Wolfsthal: Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichte gestern der östlichsten Gemeinde Niederösterreichs ein eigenes Gemeindewappen. Das Wappen symbolisiere das Denken in Generationen, so der Landeshauptmann, für den Wolfsthal an einer Entwicklungsachse der Zukunft liegt. Nun gelte es, "für die letzte Siedlung der freien Welt zur Zeit des Eisernen Vorhanges" die Gunst der Stunde zu nützen, die sich auf Grund der neuen Perspektiven ergeben. Dazu brauche es den Nationalpark Donau-Auen ebenso, wie verkehrspolitische Lösungen wie die Spange Kittsee. Pröll: "Die Grenzen von gestern sind die Chancen von morgen". Dank gebühre aber auch jenen, die auch in den schwierigsten Zeiten an dieses Stück Niederösterreich geglaubt haben.

Für Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi bilden die Gemeinden das Fundament für eine erfolgreiche Entwicklung. Gleichzeitig schaffen die Gemeinden für alle Generationen die Voraussetzungen für Sicherheit und Geborgenheit. Die Entwicklung, so Onodi, werde von der Mitarbeit und der aktiven Mitgestaltung der Menschen in den Gemeinden getragen, vor allem in Kommunen wie Wolfsthal, das auf Grund der geografischen Lage und im Hinblick auf das gemeinsame Haus Europa besonders gefordert ist.

Die Agrar- und Weinbaugemeinde in unmittelbarer Nähe zur Slowakei zählt heute rund 750 Einwohner. Zu den Besonderheiten im Gemeindegebiet zählen unter anderem eine Wallfahrtskirche, Schloss Walterskirchen und die Ruine Pottenburg. Die Gemeindefarben sind Schwarz-Gelb-Blau.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at